

Der Reichskanzler über die neue Weltlage.

Im Laufe der Verhandlungen des Vertrags vom Freitag Morgen des 10. Januar 1919 über die Ausführung des Friedensvertrages hat der Reichskanzler das Wort, um zu der heutigen Lage der Reparationsangelegenheit zu sprechen. Dieser großer Auftritt führte der Reichskanzler zu folgenden Worten:

Die Weltlage hat mit dieser Note einen kühnen Schritt getan, der politisch sehr bedeutsam ist. Die Welt spricht durch diesen Inhalt für sich selbst. Es ist durch diese Note eine neue politische Situation geschaffen. Sie hat europäisch und der Welt die Erfüllung der Reparationsfrage klargestellt. Ich habe auch wieder die Deutschland mit dem Ausland, aber eben von einem, mit denen vollständig nicht zu diskutieren ist und die an den Erfüllungswilligen Deutschlands zu denken. Was wir tun konnten, haben wir getan. Allerdings hängt ein großer Teil unter der Erfüllungsmöglichkeit von der Weltlage der ganzen Welt ab. Die Erfüllungswilligen der Welt sind im Grunde genommen die erste Goldmilitäre aufgeführt, nicht allein aus eigener Kraft, sondern wir müssen uns dafür einen kurzfristigen Kredit beschaffen. So konnten wir die erste Goldmilitäre erfüllen. Schon am 10. Mai vorigen Jahres habe ich betont, daß die Reparationsfrage der Welt ein Problem ist, das die Weltgelegenheit sehr gut zu erkennen. In der Tat haben sich im Laufe der unangenehmsten heißen alten Welt der Welt erfüllt. Einmal ist es durch die Reparationsfrage die Welt für die ganze Welt.

Wir haben nun am 15. Januar und 16. Februar sehr große Reparationsfragen. Eine laufende Mittel können sie nicht ersetzen, sondern nur auf dem Wege des Kredits. Ich habe während der Annahme der Reparationskommission Berlin verschiedene Abhandlungen gehört, daß wir alles tun sollten, um zu erfüllen. Damals habe ich am 19. November einen Brief an der Reichskanzler der Reparationskommission mitteilen. Die Reparationskommission hat sie angenommen. Ich habe die Reparationskommission dem Reichskanzler mitteilen, um einen Kredit zu beschaffen. 2. wurde die Bitte ausgedrückt, daß die Reparationskommission unter Beachtung eines Kredits an selbige Stelle anzufragen solle. Die Reparationskommission in Berlin war, werden sie aus ihren Stellen immer wieder Aufmerksamkeit, aus dem Reichskanzler, denn die Reparationskommission hat sie angenommen. Ich habe nun mit dem Reichskanzler in der Welt zu erlangen. Ich habe nun mit dem Reichskanzler in der Welt zu erlangen. Ich habe nun mit dem Reichskanzler in der Welt zu erlangen. Ich habe nun mit dem Reichskanzler in der Welt zu erlangen.

Ein selbige Stelle ist erwidert werden, daß unter der Herrschaft der Bedingungen, wurde zuerst für die Zahlungen verpflichtungen der deutschen Regierung gegenüber der Reparationskommission der nächsten Jahres nachzugehen sein, eine solche Anlage in England nicht zu erlangen ist und zwar weder als langfristige Anlage, noch als kurzfristige Kreditlinie. Wenn in der Welt, wird sich kein Einverständnis erlangen können, der dieser Sach von der kommissarischen Stelle der Reparationskommission der Welt. Was kommt damit zum Ausdruck? Es hat darin, daß nicht mehr die Kreditfrage, auch nicht mehr die Zahlungen von 16. Januar und vom 15. Februar im Vordergrund stehen, sondern daß

das ganze Reparationsproblem erneut aufgestellt ist, daß wir nach Erfüllung, und nach Erfüllung überaus ein Sinn verbunden ist, daß Deutschland einen Kredit bekommen kann. Die Lösungsweg der Reparationskommission ist von den Reparationskommissionen. Damit sind wir freudlich noch nicht am Ziel der Reparations. Wir müssen mit Geduld und leisen Herzen abwarten.

Der Reichskanzler bedeutet dann, daß durch die Forderungen der Reparationskommission der Weltgelegenheit auf der einen und die Entschlossenheit anderer Völker auf der anderen Seite Reparationskommissionen sehr gut aufgestellt werden sind und führt dann fort:

„Es ist am Sonntag ein kleiner Lichtblick erkennbar ist, gerade jetzt darf das Parlament nicht zögern, unsere eigenen Wünsche auf gesunde finanzielle Grundlagen zu stellen. Wenn wir das nicht leisten können, wird die Gegenwart daraus unzufrieden sein. Die Reparationskommission hat eine Gutachten aus der Gegenwart eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Die Reparationskommission hat die Erneuerung unseres Vorges. E. B. werden im Ausland den Einbruch, es wenn wir automatisch Dumpings in unsere Hände einbrachten. Es wird nicht mehr angehen, daß diese Maß-

nahmen das deutsche Volk als eine Gefahr für das Ausland erweisen zu lassen. Es ist genug nicht leicht, ein Volk nach einem solchen Zusammenbruch von heute auf morgen aus der Substanz zu bewahren. Wir müssen aber den Ziel verfolgen. Internationalen Standes müssen wir hinter außenpolitische Standesbewusstsein, aufstellen. Ich will der Rede beginnen, der alliierten Staatsmänner nicht vorgehen, auch nicht eine unnie Volemif gegen die Herren führen. Ich verweise nur noch darauf, daß wir nicht nur in Deutschland eine Selbstmitleid haben, eine

Schuldfrage unserer Weltlage, sondern daß sich auf der Gegenseite in anderen Ländern, namentlich in England und Frankreich eine große Arbeitslosigkeit stellt. Die daran betroffenen Länder dürfen ihre Arbeitslosigkeit nicht stiller für sich betrachten, sondern müssen sie im Rahmen der gesamten Weltwirtschaft sehen. Eine Behauptung der Welt ist nicht möglich, wenn ich der

Zusammenbruch Europas auf Deutschland fortsetzt. Es ist gefährlich, daß nachdem gewisse für England ungeliebte Fragen der Lösung entgegengebracht werden sind, die englische Politik als ihren Erfolg nicht, daß England nunmehr der großen Frage der Lösung des Arbeitslosenproblems nächst, England und Amerika werden diese Fragen nicht lösen können, wenn sie ausgeben dem Friedensvertrag von Versailles. England und Amerika müssen den Blick aber auf den europäischen Kontinent wenden. Es wird notwendig sein, in einer ersten und nahen Anstrengung der Reparationskommission, die man Deutschland in der Stunde des Triumphes anreuzelt; aber nur wenn in deutschen Reichstage einschließliche Vorleser hinter die Regierung treten, und wir die unpopulären Fragen hinter die großen außenpolitischen Interessen stellen, werden wir zu unserem Ziele kommen. Der Schwerpunkt liegt in der Steuerpolitik. Es ist ein Kompromiß notwendig, und dieser Kompromiß muß gefunden werden. Die deutsche Politik ist gefährdet, wenn wir nicht beweisen können, was nach einem solchen Kriege notwendig ist.

Der abgeänderte Schlieperlap.

Die Minister Konferenz gestern im Landtag merkte, wird der republikanische Schlieperlap heute angenommen werden. Der Reichskanzler hat folgenden Wortlaut:

Die mir unterbreiteten Vorschläge der Kommission, die die Reparationskommission und Landtagsabgeordneten durch den Schuldfrage Gebrauch machen:

a) zur Abwehr eines Angriffs oder einer Behauptung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben des Beamten oder der in seinem Sinne befindlichen Personen - Dieser Fall ist auch dann gegeben, wenn die Täter bei mit den Worten „Waffen nieder, oder laßt los!“ „Hände hoch, oder laßt los!“ oder ähnlichem zum Ausbruch gebracht. Aufzorderung des Beamten, Waffen oder andere gefährliche Werkzeuge niederzulegen oder loszulassen, nicht sofort nachkommen oder die niedergelegten oder losgelassenen Waffen oder Werkzeuge wieder aufzunehmen sich weigern.

b) zum Anhalten von Personen, die sich der Feststellung, Festnahme und Festhaltung leitens des Beamten durch die Pflicht zu entziehen versuchen. - Bei offensichtlich geringfügigen Verletzungen, insbesondere politischen Charakters, darf insofern von der Schußwaffe zum Beschützung von Rückzugswegen nicht Gebrauch gemacht werden.

Dem Gebrauch der Schußwaffe gegen Flüchtlinge muß der Anruf „Halt, oder laßt los!“ oder „Hände hoch, oder laßt los!“ erfolgt. Durch sein Ausbleiben oder „Hände hoch, oder laßt los!“ erfüllt durch zwei Ineinanderer in die Zeit abgeänderte Schlieperlap ergibt, werden.

Dem Reich sind die folgenden allgemeinen Richtlinien beizugeben:

1. Der Gebrauch der Schußwaffe ist nur zulässig, wenn die Anwendung anderer Mittel offenbar nicht zum Ziele führen würde.

2. In keinem Falle darf er weitergehen, als es zur Erreichung des gesetzlichen Zweckes erforderlich scheint.

3. Gegen Kinder darf die Schußwaffe überhaupt nicht angewandt werden.

4. Auf die Verletzung von Gefahren bei Unbedachtsein, insbesondere in bewachten Straßen und geschlossenen Räumen, ist sorgfältig Bedacht zu nehmen.

5. Bei unangenehmen Vorfällen sind unangenehm darauf hinzuwirken, daß bei Rückzugswegen von der Schußwaffe Gebrauch gemacht werden kann.

Der Antrag des Oberreichsanwalts im Bezug Hochverratsprozess.

Des Hochverrats Landtag. - Gegen Tagung 7 Jahre, gegen Wangenheim und Schiele je 6 Jahre Festungshaft beantragt. Leipzig, 17. Dezember. Im Antrag-Projekt vor dem Reichstag tritt ergriff alsobald nach Eröffnung der geistigen Verhandlung der Oberreichsanwalt das Wort. Er behauptete die Frage, ob das Kapp-Unternehmen strafbar nach § 81, 2 (Hochverrat) ist. Er ist nicht zögert, daß das Weitergehen der Nationalversammlung verfassungsmäßig war. Das 3. Kapp und seinen Gehilfen habe kein leincauspa gemacht, die angeführt verliche Verfassung wiederherzustellen, sondern an Stelle der bestehenden Verfassung Gewalt in eine andere zu legen. Die Verhandlungen hätten keines Erachtens ergeben, daß die drei Angeklagten als Mittäter in Betracht kamen, nicht nur als die Helfer. Sie hätten sehr wohl geholfen, was sie taten. Die Anklage sollte alle frei, soweit sie nicht Anführer oder Führer seien. Es könne aber kein Zweifel darüber bestehen, daß die drei Angeklagten als Führer im Sinne des Gesetzes seien und demgemäß nicht unter die Anklage fielen. Der Oberreichsanwalt beantragte am Schluß seiner über zweifelhafte Ausführungen unter Zustimmung mildernder Umstände gegen Tagung eine Festungshaft von sieben Jahren, gegen von Wangenheim und Schiele eine solche von je sechs Jahren.

Gewöhnlich beantragen Staatsanwälte gegen Hochverräter, wenn sie dem Arbeiterstand angehören, Gefängnis oder Zuchthaus. Doch wir wollen erst den Urteilsspruch abwarten und dann weiter beschließen.

Gegenüber in der Reichstagsfraktion der D. S. P.

Schon seit längerer Zeit tauchen hier und da in der Presse Meldungen auf, die von Gegenüber innerhalb der Reichstagsfraktion der D. S. P. berichtet werden. Die Fraktion hat die folgende Erklärung, die Annahme fand, aus der Welt zu schaffen:

„Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat in eingehender Besprechung zu der politischen Lage und insbesondere zu der von der Reichsregierung als die Reparationskommission gefällten Votum Stellung genommen. Die Fraktion hat die folgende Erklärung abgegeben, in der die Bedingungen von neuem festgestellt werden, daß die Fraktion in der nächsten Beurteilung, wie bezüglich der tatsächlichen Behandlung aller anstehenden Fragen einig ist und mit ihren Führern völlig übereinstimmt.“

Zeitgleiches wäre noch, daß die Fraktion der D. S. P. in der Beurteilung der gegenwärtigen Lage sich nicht einmüde und daß daraus zum Teil herabgesetzte Mittelungen gegen über Gegenüber in der Volkspartei entstehen.

Aus aller Welt.

Festnahme einer Bank- und Vorkrüderbande.

Die Bundesgenet der Berliner Kriminalpolizei hat eine achtköpfige Bank- und Vorkrüderbande unerschaffen gemacht. Die Geklümmte, die noch mehrere Mitglieder hatte, bis bisher jedoch noch nicht dingelt gemacht werden konnten, hat planmäßig in Berlin, Berlin, Leipzig, Halle und Breslau den Verbrechen verübt. Überall hat die Bande, die sich aus arbeitslosen Gemeindef, das trotzdem zum Teil keine Gewerbeleistungsfähigkeit bezog, zumangelegte, schwere Raubüberfälle ausgeführt. Die Bande, die sie an den verschiedenen Stellen gemacht haben, steht in der Bundesgenet, ungefähr 80000 M. Kassen allein bei den letzten Raubüberfällen in die Hände. Bei den Verbrechen konnten noch etwa 100000 M. gefunden und beschlagnahmt werden.

Ein vier Monate anbauender Schulkreis beginnt. Der Schulzeit in Spanien, der seit Mitte August von etwa 1000 Eltern der freien Schülereinkommens wegen der Einführung der notfalligen Schule durchgeführt worden ist, hat jetzt seine Beteiligungen gefunden. Die Elternschaft der freien Schule hat beschlossen, von heute ab ihre Kinder wieder in die alte Schule zu schicken, diese werden ab 4. Januar 1922 zwei weltliche Schulen in Spanien mit Genehmigung des Ministers einrichten.

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Besonders empfehlen:

Handschuhe		Damen-Wäsche u. Schürzen		Lederwaren	
Trikot-Handschuh	für Damen und Herren Paar 25.00 16.75	Damenhemd	mit Stickerei Stück 46.00 42.90 36.50	Besuchs-Tasche	schwarz und farbig Stück 60.00 43.00 17.00
Strick-Handschuh	für Damen und Herren Paar 25.00 19.50	Untertaille	mit Stickerei Stück 25.50 22.50	Hand-Tasche	schwarz und farbig Stück 120.00 78.00 43.00
Glacé-Handschuh	für Damen Paar 79.00	Sticker-Rock	mit breitem Volut Stück 65.00 55.00	Geldschein-Tasche	schwarz und farbig Stück 48.00 33.00 25.00
Herren-Anzugstoff		Damen-Beinkleid		Mantelstoff	
Breite 140 cm, bewährte Qualitäten. Meter		aus prima weißem Molton u. Hemdentuch Stück 39.75 33.50		Breite 130 cm Meter	
Schirme		Weißer Tändelschürze		Herren-Krawatten	
moderne Geffle Stück 120.00 81.00		mit Stickerei Stück 19.00 16.50		aparte Muster Stück 16.50 12.50	
solide Qualitäten Stück 104.00 81.50		Teeschürze		neueste Dessains, prima Qualitäten Stück 37.00 32.50	
Stück 56.75		mit Stickerei-Träger und reichlicher Garnatur Stück 25.00 23.50		Selbstbinder	
Damen-Schirm		Wiener Schürze		neueste Dessains, prima Qualitäten Stück 37.00 32.50	
Herrn-Schirm		aus gutem Stoff Stück 29.50 24.90		Regaltes	
Kinder-Schirm		Blusen-Schürze		neue Formen	
Stück 56.75		prima Stoff mit Tische Stück 39.50 36.80		Stück 19.50 12.75	
Jumper-Schürze		aus Betin oder Druck Stück 67.50		Marktplatz 2 u. 3.	

Geschäftshaus

Sonntags von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Sonderangebot für moderne Winterkleidung für Herren, Jünglinge und Knaben.

Nachdem meine Abschlüsse vom Mai, Juni dieses Jahres, also zur günstigen Einkaufszeit, vollständig ausgeliefert sind, biete in grosser Auswahl an:

- | | | |
|---|---|---|
| Schlüpfer , Raialans und Ulster, neil und dunkelgemusterte Flauche und Homespunne 2100.— bis 590— | Rauchjoppen , blau, braun und modifarbig 850.— bis 196— | Herren-Sporthosen in Cord, Homespunne und Cheviot 450.— bis 110— |
| Winterpaletots aus vorzüglichem Marengo u. schwarzen Stoffen 1800.— bis 675— | Farbige Westen in Welle, Seide, Halbeide und Piqué 240.— bis 55— | Herren-Stoffhosen , gestreift und farbige 400.— bis 55— |
| Gummimäntel , oliv, braun und grau 1250.— bis 425— | Sport-Anzüge in Homespunne, Loden und Cheviot in allen Farben 1400.— bis 475— | Bleyle-Knaben-Anzüge noch alter Abschlusß zu vorgeschriebenen Preisen |
| Jackett-Anzüge , grünlich, grau, braun und blau 1800.— bis 465— | Knaben-Anzüge u. Schlüpfer in allen Farben von 850.— bis 90— | Knaben-Stoffhosen , braun, blau und oliv 85.— bis 45— |

Aus meinem Tuchlager: Ein Posten Herrenstoffe in allen Farben, 140 cm breit, Meter **110—**
 Zur Beachtung! Meine fertigen Kleidungsstücke bieten vollständigen Ersatz für Massarbeit. Zur Beachtung!

Gr. Ulrichstrasse 49

G. ASSMANN

Gegründet 1848

Das Haus der Herrenmoden.

Nächsten Sonntag sind meine Geschäftsräume von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich:
Der 3. Albertini-Grossfilm

Julot der Apache!

Sensations-Groteske in 6 gewaltigen Akten.

Seasonieren von nie geübter Wirkung! Humor auf allen Seiten!

Vorführung: 5.20, 8.00 Uhr.

Dazu:
Der glänzend ausgestattete Olaf-Film-Film

Der Tag der Vergeltung

Tiefgreifendes-Schauspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle:

OLAF FOENSS.

Vorführung: 4.00, 6.40, 9.20 Uhr.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224. **UT** Alte Promenade 11a Fernruf 5738.

Täglich der enorme Erfolg!

Hafenlore

II. Teil des Sittenbildes aus Hamburgs Holenvierteln
6 spannende Akte mit **Maria Zelenka.**
Vorführung: 4.50 7.00 9.10.

Lotte Neumann

in dem Lustsp. in 4 Akten
Papa kann's nicht lassen.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: Sonntags 3 Uhr. Wochentags 4 Uhr.

Gunnar Tolnaes

In dem phantastischen Schauspiel in 5 Akten
Im Rausche der Macht
II. Teil
Vorführung: 4.40, 6.40, 8.45. Sonntags: 3.35, 5.15, 7, 8.55.

Der 3. Chaplin-Film
Chaplin läuft Rollschuh
Groteske in 2 Akten mit **Charlie Chaplin.**
Vorführung: 4, 5.50, 7.50, 10. Sonntags: 3, 4.35, 6.15, 8, 10.
Beginn: Sonntags 3 Uhr wochentags 4 Uhr.

Licht & Spiele

Beispiellosen Beifall

erzielt täglich der gewaltige Eichberg-Moimental-Film

Die Ehe der Hedda Olsen

oder **Die brennende Akrobatin** der Liebling der C.-T.-Besucher

mit **bee Parry**

Former d. Obige glänzende Spiel, in

Täglich 4.00 6.15 8.30 Uhr.
Sonntags 3 Uhr.

Im Herzen der Stadt

3 Könige

Grossen Beifall hat täglich der bek. Hamburger Komiker **Genunel!**

Sonntag nachmittag: **Familien-Vorstellung.**

Stadt-Theater

Sonntag, d. 18. Dez. d. h. nachmittags 2 1/2 Uhr

Waldschützchen-Vorstellung bei vollständigen Preisen

Dornröschen

Märchenoper von Robert Böhmer
Abd. 7 1/2. Ed. 9 1/2 Uhr.

Hänsel & Gretel

Märchenoper von E. Humperdinck
Montag, d. 20. Dez. 21 nachmittags 3 1/2 Uhr
Dornröschen abd. 7 1/2. Ende 10 Uhr
Meine Frau - das Fräulein Operettenschwank von Beikens.

Thalia-Theater

Sonntag, d. 18. Dez. 21 abends 7 1/2 Uhr

Magdalena

Volksst. v. Lud. Thoma

Hallisches Operetten-Theater

am Riebeckplatz (Fernruf 6183)

Direktion Willi Schur

Ab

Sonabend, d. 17. Dez. 21 täglich abds. 7 1/2 Uhr

Mascottchen

Operette in 3 Akten von G. Okonowski. Musik v. Walter Bromme

Sonntag, d. 18. Dez. 21 nachm. 3 Uhr

Mascottchen

Mittwoch, d. 20. Dez. 21 nachm. 3 Uhr

Der Strawspieler

Kinderoperettenspiel in 3 Bildern v. Oscar II. Musik v. Julius Major. (Gr. Kinderbesetzung)

Vorverk. täglich von 1/2 10-1 Uhr und ab 5 Uhr nachm an der Theaterkasse im Neubau des Theaters.

Grammophon Schallplatten Reparaturen

Julius Kegel

Steinweg 53. I. Etage
Rein Laden.

ZOO

Sonntag, den 18. Dez. nachm. 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr-

Konzert

Philhar. Orchester

Leitung:
Obermusikmeister **Harl Steuer.**

Verlobungs-Ring

Eigene Fabrikation, daher billige Spezialpreise. Werkstatt mit elektrischem Betrieb.

R. VOSS,

Leipziger Str. 1. (Rathaus).
Gold- u. Juwelen-Fabrik

Ottomar Brehmer Nachf. Karl Schulze · Halle a. S.
Lilöfabrik und Weingroßhandlung · Obere Leipziger Straße 43

empfehlen

» Brehmer-Litöre «

Arrak, Rum und Weinbrand,
alle Sorten Rot-, Weiß- und Süßweine

in prachtvollen Qualitäten äußerst preiswert

B. B.B. Beh's Bunte Bühne.
Vornehme Künsterspiele.

Neu! **Der urkomische Schläger „Frauenlist“.**
Entfesselt wahre Lachstürme.

Außerdem der ausserordentlich kunstvollen und bewundernde Festspielplan.

Rheingold
Merseburg. Merseburg.
Inhaber: Hugo Richter.

Täglich Künstler-Konzert

abends Sonntag 11 Uhr Frühkonzert.
Im Speloteaterrant vorzügliche Sch.

Sonntag, den 18. Dezember findet im Saale des Herrn Ohms, Großkassau ein

großes Extra-Konzert

ausgegeben von der Stadtkapelle Wiedenburg unter der huldvollen Leitung des Kapellmeisters H. Franke (Kap. nach dem Koncert)

Sall.

Am 12/17 Uhr.
Es ladet freundlich ein **H. Franke, Ohms.**

Wratzke u. Steiger Hoflieferanten, Poststrasse 9/10, Juwelen Gold und Silber.

Reichsthal, Schöne witz
Halleffelle der Strassenbahnlinie 9.

Ganz für den 26. 12. (sonnt. für Silvester) 21. 12. 21 und 1. 1. 22 nach 11 Uhr in beliebigen Verbindungen nach zu vergeben.

Gleichzeitig halte meinen Saal u. Gesellschaften zu gelegentl. den Veranstaltungen den gefälligst einen beifalls empfehlen.

R. Recke, Saalwrt. — Telefon 5682.

Metallbetten

Bestimmte, Abbestellen in. an den. Ausst. 27 E. tel. 64. (Königsplatz) Gosl. (1921).

Schöne der Anzeigen-Entnahme 9 Uhr.

Halle und Sanftreisörrie.

Am 17. Dezember 1921.

Für die Wärrap'er.

Am weiteren Beiträgen liegen ein:

- Von den Buchbesitzern der Deutsche des Wollenshanics
Kaufmann S. Wittenberg 105.- M.
Ingenieur, Merleburg 200.- M.
Sammeleite Nr. 27 a conto 100.- M.
Bez. reichlichen Personal der Sa. D. Hengel 328.- M.
Bläher quillert 1089 Mark, zusammen 1931 Mark.

Die Adressen der zu unterstützenden Angehörigen der Gefangenen sind durch Briefpost an den Bezirksvorstand der S. P. D. Halle, Harz 42/44, Zimmer 38 zu senden, damit es noch möglich ist, vor Weihnachten helfend einzugreifen.

Schmerz Kampf gegen die Tuberkulose.

Die Hölzergasse hat 1800 Kranke, Salzgrabenstraße 1, wurde im Monat November von 1115 Personen besucht. Heilanstalten wurden viermal besucht, einmal selbst durchgeführt. Da der Berufsbeginnstag 40 bis 50 M. in der Bekleidungsliste, so sind mit Kosten für die Kur eines einzelnen Kranken ungefähr 4000 bis 5000 M. erforderlich. An offenen Tuberkulosen waren in Halle 324 Beobachtungen, die Zahl der in Halle lebenden geschlossenen Tuberkulosen beträgt demnach mindestens 1000. Von ihnen ist ungefähr ein Drittel nicht perisziert und tuberkulös. Es läßt sich also sehr leicht berechnen, welche ungeheuren Summen für Heilanstalten notwendig wären, wenn man 700 mit 5000 multipliziert. Für die Kranken ist also bei der heutigen Lage keine Hilfe nicht das zu tun möglich, was erforderlich ist.

Mit umjo geringeren Summen könnte man für den Schutz der Kinder durch die Eröffnung einer Schlaferschlafstätte auf der Veitstraße sorgen, wie sie bereits im letzten Bericht als dringend notwendig beschrieben worden ist. Denn über 100 schulpflichtige Kinder können nicht von den Eltern im Zimmer betreut werden, da sie schlafen lassen mit den Schwermüden in den Räumen, das schwer gelandete Schädigungen selbstverständlich sind. Die Dringlichkeit der Schlaferschlafstätte geht aus den Zeilen klar hervor. Es handelt sich um die Unterbringung gesunder, aber gefährdeter, nicht um die Unterbringung kranker Kinder.

Metz l. a. d. e. l. e. r. v. e. r. s. a. m. m. l. u. n. g.

In der gestern stattgefundenen Mitgliederversammlung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, die leider nur sehr schwach besucht war, wurde zunächst Bericht über die Statistiken am 13. November stattgefundenen Bezirkskongress in Weingarten gegeben. Hervorzuheben ist, daß der Berichtstätter V. a. g. (S. P. D.) fast ohne jeden Anlaß die durch die Organisation geleistete Arbeit anerkennt, wenngleich er nicht in geringen auf die Arbeit und Gewinne schimpft. Bei dieser Gelegenheit wollen wir unseren Lesern, die Metallarbeiter sind, mitteilen, daß die Konferenz in der letzten Zeit des Verbandes die Kollegen Donath (Dessau) und Hennig (Merseburg) wählte. Als Ersatzleute im Verhinderungsfalle die Kollegen Winkel (Zeitz) und W. a. l. l. e. r. (Zeitz). In die engere Bezirkskommission wurden die Kollegen Eichapel, Tümel, Gröbl und Krüger aus Halle, in die erweiterte Bezirkskommission Hartung (Schönb.) Otto (Magdeburg), Stahl (Cöthen), Raad (Wormitz), Behrens (Zweibrück), Walter (Merseburg) und Zingler (Magdeburg) gewählt.

Die Gestaltung der Zeitungspreise.

An unsere Leser.

Die Zeitungsbezugpreise im kommenden Jahre lassen sich leicht für vorläufige Schätzungen des Jahres noch nicht voraussagen. Sicher ist eine allgemeine Preissteigerung aller Zeitungen am 1. Januar 1922. Ueber die Höhe selbst herrscht ab den Wert gern ebensowenig Uebereinstimmung wie bei den Lesern die allgemeine Erkenntnis von der Unvermeidlichkeit dieser Anpassung der Zeitungspreise an die allgemeine Preisbildung leider fehlt. Es ist ein b. trübendes Zeichen der Zeit, daß die Zeitung trotz ihrer überragenden Bedeutung für das öffentliche Leben die annähernde Anpassung der Bezugspreise an die Selbstkosten

erst begründen muß. Der Großhändler reguliert seine Warenpreise nach der Valuta, und sein Mensch ändert etwas daran. Der Kaufmann ändert die Verkaufspreise der Waren diesem Anpassungsprozess entsprechend nach der Hand, aber die sozialdemokratischen Zeitungen, die ihre Leser und das Publikum allgemein gegen diese oft übertriebene Preissteigerung täglich in Schutz nimmt, sie findet häufig nicht die erforderliche Erkenntnis, um die Momente wenigstens zur teilweisen Uebernahme der ihnen brutal diktierten Papiermaterialien und Herstellungskosten zu gewinnen. Dabei ist doch die Zeitung ein so wichtiges Instrument der Bildung und der politischen und wirtschaftlichen Interessenwahrnehmung des Volkes, besonders der hand- und fopparbeitenden Volksgenossen.

Die Uebermittlung von Auslandsnachrichten verteuert sich nach dem Stande der deutschen Mark im Auslande und steigert sich durch die schriftliche und telegraphische

Uebermittlung mit der Erhöhung der Porto-, Telegramm- und Telefongebühren. Das Zeitungspapier kostet gegenwärtig

das Einundzwanzigfache der Vorkriegszeit und wird am 1. Januar 1922 auf das Dreißigfache gesteigert. Die Metall- und Farbpreise haben eine noch weit höhere Preissteigerung erfahren. Das Papier und die Angehörigen sich der Zeitungsverhältnisse anpassen müssen, bedarf kaum einer besonderen Erwähnung.

Trotz alledem sind die Zeitungsbezugpreise kaum um das Zwölffache erhöht worden. Die Ersparnis von drei bis vier, früher 4 bis 5, oder einer Schachtel Zigaretten im Monat genügt zur Zahlung des Monatsabonnements der Zeitung, die neben den Veröffentlichungen hauswirtschaftlichen und lokalen Charakters der Hausfrau täglich den guten spannenden Roman

und anderen Unterhaltungssstoff auf den Tisch legt und dem Mann die neuesten politischen und wirtschaftlichen Tagesbegebenheiten vermittelt.

Der Ausbau der Zeitungsleistung der 'Volksstimme' wird im neuen Jahre zu unseren vornehmsten Aufgaben gehören. Dabei wird die möglichste, in den alternativen Grenzen sich haltende Erhöhung des Bezugspreises den sozialen Verhältnissen der Leser angepasst und nicht allen zu tragen lie. Redaktion und Verlag der 'Volksstimme' erwarten von den Lesern dafür die Bewahrung der bisherigen Treue und eifrige Werbung neuer Leser, damit die 'Volksstimme' ihre Pflichten auch im kommenden Jahre noch mehr als bisher erfüllen kann im Interesse ihrer Leser und im Interesse des schaffenden Volkes.

Redaktion und Verlag der 'Volksstimme'.

Der 2. Punkt: 'Berichterstattung vom ersten Metallarbeiter-Betriebsräte-Kongress' in Leipzig brachte nach dem Referat des Kollegen K. a. n. f. l. i. c. h. noch eine längere Aussprache. Sie zeigten die kommunistischen Kollegen ihre unklare Beurteilung der Aufgaben der Betriebsräte. Diese sind doch nicht deswegen geschaffen, die Politik und die Haltung der Gewerkschaften zu bestimmen, sondern sie sind die Verwaltungsorgane der Arbeiter, mit denen die Einfluss auf die Wirtschaft, Führung d. r. Indust. l. und der and. r. n. Gewerbe gewinnen wollen. Das hat die andere Kollegen, die sich äußerten, nicht erkannt, die eine energische Durchführung der Betriebsräte fordern. Denn die können ihre Aufgabe, Einfluss auf Wirtschaft zu gewinnen, nur durchführen, wenn sie keine einseitige Vorstellung von der Weltwirtschaft und ihren Zusammenhängen haben.

Bei dem 3. Punkt gab Kollege K. a. t. t. i. c. h. bekannt, daß die bisher geführte Verhandlung über die Lohnhöhe im Januar noch zu keinem Resultat geführt hätte. Zum Lohn im Dezember wurde neben den schon früher festgelegten Erhöhung von 25 Pfennig eine Teuerungszulage von 1 Mark pro Stunde bewilligt.

Weihnachtsfeier der Kriegsbefähigten.

Der Reichsbund der Kriegsbefähigten, Kriegsteilnehmer und Kriegesinteressierten, Ortsgruppe Halle, veranstaltete am Donnerstag in seinem Versammlungssaal, Altborsos Gesellschaftshaus, seine diesjährige Weihnachtsfeier. Der große Saal

des Gesellschaftshauses vermochte kaum alle die Erteilten zu fassen. In der kurzen Begrüßungsansprache gedachte der 1. Vorsitzende, Herr Ziebler, mit Worten des Dankes der Gönner und Freunde der Ortsgruppe die in reichem Maße Gewinn erzielt für die Feier zur Verfügung gestellt hatten. Gemeinsam geungene Weihnachtslieder, die Beiträge der 'Gedächtnis-Cartee', und eine Verlosung schaffte rasche Weihnachtsstimmung, und zeigte wie auch mit wenigem, in der jetzt schweren Zeit, Weihnachtsfreude geschaffen werden kann. Unter Gesellschaftlichen Mitteilungen wurde bekannt gegeben, daß am Dienstag, den 20. Dez., nachmittags 8 Uhr, in 'Altborsos-Gesellschaftshaus', ein Kinderkermis Nachmittags veranstaltet wird, wozu Entlosharten in der Gesellschaft der Ortsgruppe, Steinweg 45, entnommen werden können. Auch für diese Veranstaltung sind in gütiger Weise, von mehreren baldigen Firmen für die kleinen Gesellschaftler unentgeltlich zur Verfügung gestellt, indem es möglich ist, jedem Kinde eine kleine Weihnachtsstunde zu bereiten. Nach Mitternacht erst erreichte die Feier ihr Ende.

Zahl, zahl Steuern.

Im Interesse unserer Leser wollen wir darauf hin: 1. Daß die Besteuerung der im Jahre 1921 in Geltung gewesenen steuerpflichtigen mündlichen oder schriftlichen Mietverträge (mit über 300 Mark Mietmiete) und Pacht- und Pachtverträge (mit über 300 Mark Jahreszins) durch die Vermieter (Verpächter) mittels Verzinsnis spätestens bis Ende Januar 1922 zur Vermehrung des geldwerten Strafmaßes bei den Zolleisen oder Stempelverletern erfolgen muß. 2. Daß hierunter auch mündliche oder schriftliche Verträge über Vermietung möblierter Zimmer fallen, soweit die Mietzats

Sie finden bei uns in besonders grosser Auswahl schöne und praktische Weihnachtsgeschenke.

Es bietet sich infolge rechtzeitiger, günstiger Erwerbung wirklich guter Qualitätswaren für jedermann eine günstige Kaufgelegenheit zu sehr mäßigen Preisen

Schürzen. Jede Schürze ist, auch in den billigsten Preislagen, von auslesener Schönheit und tadelloser Verarbeitung. Unsere Auswahl ist überwältigend. Vergleichen Sie unsere bewährten Qualitäten und die billigen Preise, dann urteilen Sie selbst.

- Servier-Schürzen 1975 weiß, Tüdel-, u. Träger, vollständig aus guter Stickerei
Wiener Schürzen 3400 gestreifter Stoff mit türkisch Besatz
Wiener Schürzen 3975 aus la gestraill. Gingham mit Schrägstreifen und Paspel
Wiener Schürzen 3400 bunteschöner Cretonne in schönen Mustern
Wiener Schürzen 4500 Druckdruck, zweiseitig zu tragen
Wiener Schürzen 3975 blau-weiß gepunktet Stoff mit Blenden und larbigem Paspel
Buisen-Schürzen 3500 aus hellgestreift. festen Stoff mit Blumenbesatz
Buisen-Schürzen 3975 aus blau-weiß gepunkt. Stoff mit Blenden u. Paspelierung
Haus-Schürzen 3750 aus la gestraill. Gingham, mit Volant und Tasche
Druck-Schürzen 3500 doppelseitig, extra weit, mit Tasche

- Für Ausstattungen: Bettbezug 19500 m. 2 Kissen, glatt, weiss, gu. Qualität fertig genäht
Damast-Bezug 31000 mit 2 Kissen. prima Ware, fertig genäht
1 Riesen-Bettfächer 8500 schwer und wollig, weiß und bunt
Bettzeug 1900 kariert, Bettbreite, schwere Ware
Bettzeug 33000 kariert, Bettbreite, schwere Ware
Taschenfächer 450 in größerer Auswahl, weiß und bunt. 6.50
Wischlücher 975 52 52 cm, weiß-rot kariert

Riesige Vorteile bieten wir in unserer Abteilung für Innen-Dekoration.

Einzelne Tischdecken — Divandeeen — Gobelins — Felle — Gardinen in allen Preislagen in riesiger Auswahl

Unsere Spezialmarken Wäschestoff 1750 80 cm, für Leib- und Bettwäsche geeignet, in guten brauchbaren Qualitäten Meter 21.50, 19 50, 18 50

Brummer & Benjamin

Halle a. S. Große Ulrichstrasse 22-24

Wiederholend...
3. Das die...
Zusammen...

Neue Gesellschafter.

Vom 1. Januar ab...
Bemerkenswert...
Schnellbau...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Im Verlauf...
Wiederholend...
Wiederholend...

Gemeinnütziges.

Die spanische...
Wiederholend...
Wiederholend...

Morgen nachmittags 5 Uhr in
„Milders's Gesellschaftsraum“
Gänseliesel
Märchenpiel in 5 Bildern
Eintritt: Erwachsene 1 M., Kinder 50 Pf.

Das alte und das neue Ortschaftsland.

Vortrag mit Lichtbildern von Prof. K. A. R. Sonder...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wichtiges.

Der Name des...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wichtige Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Wittelsberger...
Wittelsberger...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Druckmaschinen...

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Spezialer...
Spezialer...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Zornröschen im Stadttheater.

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Winter Abend des...
Winter Abend...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Der neue Brodhaus.

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Wichtige...
Wichtige...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Der neue Brodhaus.

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Wichtige...
Wichtige...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Winter Abend des...
Winter Abend...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

Der neue Brodhaus.

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...

**Wichtige...
Wichtige...**

Wiederholend...
Wiederholend...
Wiederholend...



Befichtigen Sie bitte unsere Große Spielwaren-Ausstellung.

Anerkannt billige Preise. — Ueberhöfliche Ausstellung. — Beste Qualitäten. — Viele Neuheiten.

Burghardt & Becher, Leipzigerstraße 10.



Morgen Sonntag, den 18. Dez.
von 1—6 Uhr geöffnet.

Christbaum-Behang

1/2 Pfund 4.- Mark, 1 Pfund, ca. 100 Stück, 15.- M. u.
Gonighausen und Schokoladen
empfiehlt in besten Qualitäten
Robert Schürmer,
Leipziger Straße 72 neben dem roten Hof.



Schallplatten

Steter Eingang v. Neuheiten.
Allmaterial wird zu höchst
Tagespreisen angenommen.

Musik-Apparate

von den einfachsten bis zur
Luxus-Ausführung am Lager.

Musik-Haus Manthey,

Große Ulrichstraße 12.

Trauringe

zu ermäßigten Preisen sowie

Gold- u. Silberwaren

kaufen Sie vorteilhaft bei

Albert Sparmann, Halle,

Gr. Ste nstr 47. neb. Waltheila.

Verkauf nur an Wiederverkäufer!

Barchenthemden

für Herren, Damen, Kindern und Kinder.
Einfachsten, Normalen und hohen
Empfehlen, Gutes, Schickliches
Bettwäsche usw.

Abramowitz & Co., Halle
Leipziger Warenlagere, Gr. d. Ulrichstr. 12, I. Et.

Herrenwäsche

Krawatten
Kamuschuhe

C. Grötzner Inh. Ernst Aug. Schmidt
Gr. Steinstraße 1, Ecke Gr. Ulrichstr.

Alben für Amateure

Bilder
schöne, solide, leicht, zum Einbinden u. Einstecken.
Photo-Alben

Ballin & Kabe,
Schulstraße 14.

Umsonst

für 5 Platten (Grammophon), alte
und auch frisch, gebe ich 1 Platte
neuester Schlager.

Platte für 2 bis 4 oder alle Platten
16 Mark per Platte zusammen.
1 neue Platte 32.-
in Tafelplatten u. Batterien

Ag. Kraft
Leipziger Steinweg 51, Weißstraße 49.

Spielwaren

Für Weihnachtsbescherungen
empfiehlt
so viele andere Artikel billigst
PAUL HANKE,
Marnscheburger Straße 166.
Nähe Riebeckplatz.

Sonntag, den 18. d. M. von 11—6 Uhr geöffnet.

Als Weihnachtsgaben

geeignete Artikel sind reichhaltig vorhanden. Unsere Angebote bewegen
sich trotz unglaublicher Schwierigkeiten in der Warenbeschaffung und
der Teuerung in mässigen Preislagen, dank der älteren Vorräte und
rechtzeitig bestellen, umfangreichen Eingängen in allen Abteilungen.

Unsere Verkaufspreise erreichen nicht annähernd

die heutigen Einkaufspreise u. daher sind wir bei He!

- | | | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---|--|
| Taschentücher für Damen u. Herren | 450 550 | Damenhemden aus Hemden-
tuch m. S. tck. | 50 ⁰⁰ 56 ⁰⁰ 62 ⁰⁰ |
| Handtücher 48 cm breit, weiß, grau | 11 ⁵⁰ 14 ⁵⁰ | Herren-Einsatzhemden
Makko m. eleg.
Einsätzen | 78 ⁰⁰ |
| Wischtücher kariert | 7 ⁰⁰ 13 ⁰⁰ | Normalhemden, wollgemischt | 59 ⁰⁰ 75 ⁰⁰ |
| Schürzenstoffe Druck u. Lein. 120 cm | 29 ⁰⁰ 32 ⁵⁰ | Normalhosen, wollgemischt | 56 ⁰⁰ 70 ⁰⁰ |
| Bettbezüge, Betttücher, Schlafdecken | | Damen-Untertailen mit
Sticker | 2 ⁰⁰ 25 ⁰⁰ 35 ⁰⁰ |
| Bettlinole, Tischwäsche, Tischdecken | | Damen- und Kinder-Regenmäntel, blau | |
| Hemdenbarchent Kl überbarchent | | Herren- u. Damen-Handschuhe
erstkl. Ware | |
| | | Damen- und Kinderstrümpfe, He-
tensocken | |
| | | Damen- und Kinderschürzen
Umschlagtücher | |

- | | | | |
|--|---|--|--|
| Kleiderstoffe einfarbig u. gemustert, feine
Farben, solid im Tragen | 28 ⁰⁰ 38 ⁰⁰ 44 ⁰⁰ | Kinder- u. Damen-Trikjacken, Unterröcke | |
| Blusenstoffe u. Sportflanelle,
helle u. dunkle Streifen
sehr geschmackvoll | 22 ⁰⁰ 28 ⁰⁰ 36 ⁰⁰ 42 ⁰⁰ | Damen- und Mädchen-Mäntel, Kostüme | |
| Wollkleiderstoffe für Kleider u. Kostüme
in Cheviot, Popeline
und Tuchgewebe | 45 ⁰⁰ 75 ⁰⁰ 100 ⁰⁰ 150 ⁰⁰ | Damenblusen, Kostümröcke, Kinderkleider | |
| Seiden-Eolienne, Chinacrep,
Blusen-Batikseide | | Fertige Woll- und Seidenkleider
für Strasse und Gesellschaft. | |
| Hauskleiderstoffe jeder Art vorteilhaft. | | | |

Teppiche - Gardinen - Vorlagen - Kleinmöbel.

A. Goldstein,

Eisleben.

Konsumverein für Sangerhausen u. Umg.

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftung.

Margarine Pfd. 22.00, 24,—

Schmalz prima Qualität Pfd. 26,—

Weizenmehl 65% Ausmahlung . . . 5,40

Alle übrigen Artikel billigst.
Die Verwaltung.

Für die sporttreibende Jugend
als Weihnachtsgeschenk empfehle
Jugend-Fussball-Küllen
in reichster Auswahl in allen Grössen (hand-
und maschinengeht), zu äusserst vorteil-
haften Preisen.
Sporthaus **Julius Bacher,** Halle-S.
Leipziger Strasse 102.

Weihnachtsgeschenke
Handschuhe Krawatten
Herrenwäsche Hosenträger
Gamaschen Knöpfe usw.
Gegr. 1853
Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche.
F. C. Siebert, Fernspr. 2365

Dieses Zeichen
bürgt für Qualitätsware!
Dauerwäsche Marke
Waschbär
ist unzerstörbar!
Kragen, Vorhände, Wäschelein
allerbilligst.
Dauerwäsche-Vertrieb Kl. Berlin 2

Gerstenschrot
wieder eingetroffen.
Gebr. Woge, Halle, d. S., Söllnerstr. 1

ZIGARREN UND ZIGARETTEN
nur erste Qualitäten, speziell in
Weihnachtsgeschenken empfohlen
zu alten Preisen
Zigarren-Import-Haus
Heinz Gronenberg,
Gr. Ulrichstr. 27, neben der Volkshalle.

Praktische
Weihnachtsgeschenke
in
Glas — Porzellan — Steingut
Louis Böker, Leipziger
Strasse 7.

**Schreibwaren, Ansichtskarten,
Künstlerkarten**
Naumburger Volksbuchhandlung
Markt 10.
Buchhandlung Volkshalle.

Bei Aufpolsterungen u.
Neuarbeiten von Sofas
und Matratzen
Tapetieren u. w.
haben Sie die billigste Preisberechnung nur bei
Lode u. Delor, R. Quick, Reifeburg.
Ob. Altenturg 17.

Bereins-Anzeiger
zur
Schönheitsfeierlichkeiten
der Sozialdem. Partei.
Verkehrsamt Halle, Sax. 42/44, Fernspr. 6900.
Ferner für die dem. Allg. deutsch. Gewerkschafts-
bünde angehörenden Gewerkschaften sowie der
an dem Boden der Arbeiterbewegung stehenden
politischen Vereine.

Bollen. 303. Jeden Sonntag nach dem 1.
Jahresabend (Mittwoch) im
Kaufhaus.
Der Vorstand.
Der Verein der 303. Sonntag,
den 18. Dez., abends 6 Uhr
in der „Sängerhaus“-Familienabend, 6 Uhr
willkommen.
Der Vorstand.
Sängerhausen.

Eine gute Uhr
u. Gold, Silber,
Metall, grosse
Standuhren,
Zimmeruhren,
ein zuverlässiges
Wecker
geprüft, reguliert, kauft
man billig beim
Uhrmachersmeister
H. Schindler,
Kleine Ulrichstrasse 35.

Wap-Schäfte
in erlesenen und eleganten
Ausführung, auch bei Besuche
des Materials werden
prompt, sauber und
billig angestrichelt.
F. Raab, Leipziger
Strasse 10,
Ecke Gr. Sandberg
Eck Dorn gegenüber.

Der Kenner trägt
Dauerwäsche
Marke 'Schatz'
in erlesenen und eleganten
Ausführung, auch bei Besuche
des Materials werden
prompt, sauber und
billig angestrichelt.
F. Raab, Leipziger
Strasse 10,
Ecke Gr. Sandberg
Eck Dorn gegenüber.

Diebstahl und mehrfache Diebstahl vorbestraft ist, aus dem Diebstahlverbrechen in der Gasse dem Verhaftet zu. Er wolle von einem gewissen Diebe hieran erselbst sein. Diebstahl ist ein häufiger Einbruch der Criminalpolizei angezeigt, so daß das Unternehmen bereit ist, Volmer dabei gefangen werden konnte. Besäßlich des Diebstahls befindet er seine Täter, trotzdem er im Ermittlungsverfahren vor Volmer und Bericht nach dem Verhaftet einen Diebe aber beide den Volmer hatte ein Brauchlich ein Diebe dem Jungen wie in Halle gezeigt und sich nach einer Abmahnung für das Verfall, das für Godt hielt, erstattet. Er wollte das Stück von einem Unbekannten, dem angeblichen Täter, erhalten haben, hatte aber dem Jungen diebstahl, daß er den Einbruch selbst ausgeführt hätte. Zwei der Diebe hätte er, nachdem es sich herausgestellt, daß sie nicht aus Godt seien, in die Gasse geschickt. Willers Besuch, nachzuweisen, daß er in der Diebstahlsnacht nicht in Halle, sondern in Halle gewesen ist, mißglückte. Das Gericht erachtete den Angeklagten aus dem Einbruchsverbrechen in der Halle für überführt und verurteilte ihn mit Rücksicht darauf, daß es sich um schweren Diebstahl im Rahmen der Diebstahlhandels, zu einer Gefängnisstrafe von 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust. Der Anwalt macht eine Hausarreststrafe beantragt.

Wittendorf. Der alte Jopff! In einer der Witten in der Wahlhofsfrage prangt dem Wandler ein Schild entgegen mit der Aufschrift: A. Metze, königlich arztliche. A. D. Dieser "Königliche" wurde im vorigen Jahre von einer republikanischen Regierung penioniert. Der "aufgedrehte Monarchist" scheint sich also nicht, wie mancher andere, den schönen Mamon aus den Händen der Republik entgegenzunehmen. Vor dem Jopff so verurteilt, "Materialismus" freucht also auch dieser frumme Herrscher Monarchist zu freuge.

Sarcedo. Selbstmord. Ein von hier stammendes in Hagerleben bedienstetes Mädchen verübte Selbstmord. Es ließ sich von einem Gutsbeziger überführen, verlor dabei einen Arm und erlitt so schwere Körperverletzungen, daß es im Krankenhaus verstarb. Das bezaubernde junge Mädchen verließ seinen unglücklichen Zustand infolge Verhältnissen seiner "Heirat", die bei ihm ein der "Verzweiflung" gehöriges Tauschgeschäft gefandert hatte. Die vorübergegangenen Aktritte mußten demnach sehr "massiv" gewesen sein, wenn deswegen ein Menschensinn das Leben von sich wirft. Hier wäre eine eingehende Untersuchung sehr am Platze.

Wittendorf—Deltisch.

Kommunistische Kampfwweise.

In einer öffentlichen Verammlung, die von unserer Partei in Wittendorf einberufen war, leisteten sich einige anwesende "Führer" der kommunistischen Partei, das Verlangen, sich mit meiner Person ein wenig zu beschäftigen. Es wurde von mir ein Bild entrollt, was für ein hinterhältiger ausgefuchter Junge ich eigentlich bin, hinter den Ehren sitzen hat. Anstatt der Reichszentrale für Deindienst soll ich sein und entbände mich nicht. Schriften gegen die K. P. D. gerichtet, zu verbreiten. Mir ist eine beratende Schrift, die ich von der Reichszentrale für Deindienst bekommen haben soll, unbekannt. Bekannt ist mir aber, daß Schriften von ehemaligen Genossen der Kommunisten vorhanden sind, und zwar in großer Zahl, mit denen man der K. P. D. viel mehr zu Leide rechen kann. Ich für meinen Teil erkläre, daß es eigentlich unklar wäre, den Verlesungsprozess der K. P. D. zu führen. Derlei vollzieht sich nach der eingeladenen Taktik sowie glatt und ohne Zwischenfall. Zur Verübung gewisser Leute will ich aber sagen, daß ich öfters Schriften von der Reichszentrale bekomme. Ich treue mich darüber, denn ich komme ich in den Besitz von Schriften, die mir nichts kosten, denn daß ich ein armes Luder bin, wird wohl nicht bestritten werden. Der Reichszentrale gegenüber bin ich zu nichts verpflichtet. Aber wenn man etwas unentgeltlich bekommen kann, so nimmt man es, so sein Willen bereichern zu können. Wenn ich mich nicht irrte, sagte einmal der Kommunist Beder, "Wenn ich nichts zu essen habe, verlange ich es eben von denen, die es essen können." Deman ist, der man es sich bei mir. Aber nicht nur allein in Leiblicher, sondern auch in geistiger Hinsicht. Bekomme ich nun natürlich mehr als ich brauchen kann, so läßt es nur ein Akt der Nächstenliebe, andere etwas davon abzugeben. Ich verleihe auch Ehrenwort, daß, wenn die kommunistische Zentrale mir Bücher unentgeltlich senden würde, ich diese nicht in den Ofen stecken, sondern erfrage Iden wollte — Verdacht! Hermann Artime Wittendorf.

Wittendorf. Die K. P. D. marschiert. In unserer ehemaligen so starken Kommunisten-Domäne fand am vergangenen Mittwoch eine öffentliche Volksversammlung der K. P. D. statt. Der Genosse Kämpf, Bitterfeld, sprach über die Berufslösungen des Vormars. In vorrätigen Ausführungen stellte er die Kommunisten an den

Vormars, und bewies an der Hand eines unübersehbaren Materials, die in den Märkten verübte Blutschuld der Kommunisten an der Arbeiterklasse. Seine Ausführungen wurden mit starkem Beifall von der stark besetzten Versammlung aufgenommen. — Zu der freien Aussprache hatten die Kommunisten alle ihre verfügbaren Kräfte und Kränken aus Bitterfeld herangezogen. Der Kommunistenführer Sander, Mitglied des Zentralvorstandes der K. P. D., sowohl wie der Wittendorfmachtigen a. D. Becker und die Genossen Hermann und Brauer der K. P. D. mußten aufmarschieren, um dem Parteiführer Kämpf der K. P. D. des Lebenslicht auszuhalen. Außer dem Genossen Sander verurteilten die Bitterfelder, "Größen" die Verammlung dadurch interessant zu gestalten, daß sie in unerhörter Weise die Führer der Bitterfelder Genossenschaften beschimpften und durch den Dreck zogen. Es ist bezeichnend für die Kampfwweise der K. P. D., abweisende Genossen in dieser Form zu verunglimpfen. Von einem Herrn Sander, muß gesagt werden, daß er sich recht bemühte, als überzeugter Marxist (wie er sich nannte) die Ursachen des damaligen Märzputsches, auf die wirtschaftlichen Verhältnisse zurückzuführen. Genosse Hermann Specht trat an Ausführungen der K. P. D.-Männer entgegen und gestellte in scharfen Worten treffend die Widersprüche der Bitterfelder Heiden während der Märzaktion. Seine Ausführungen trafen so hart, daß sich noch einmal alle oerwähnten Heiden auf ihn fügten (billich) und zu Lode zu reden verlusten. In persönlichen Schmährreden, und mit der Drohung, noch mit ihm abzurechnen, entlebten sie sich dieser Aufgabe. In seinem Schlusswort wies der Genosse Kämpf erst die Mächte gegen die Führer der Genossenschaften, bezw. deren Parteigänger zurück und geriefte dann die Ausführungen der einzelnen Gegenredner. Er bestätigte dann Herrn Sander, daß wohl die wirtschaftlichen Verhältnisse die Handlungen der Menschen bedingen, daß das aber mit der Kampfwweise der Kommunisten und deren Vorgehen während des Märzputsches nicht zu tun habe. Er bewies ferner, daß die K. P. D. in Deutschland die einzige Arbeiterpartei ist, welche durch praktische Arbeit die Interessen der Arbeiterschaft wahrnimmt, und daß die K. P. D. überall marschiert. Den beiden Beweis haben wir hier in Wittendorf. Wo vor Jahresfrist kaum ein paar Mitglieder der K. P. D. vorhanden waren, ist heute ein kräftlicher Ortsverein. In Wittendorf marschiert die K. P. D., was schon die stark besetzte Verammlung bewies. Haben doch die Kommunisten bei ihren Verammungen drei mal hintereinander keine fünf Mann zusammenbekommen. Mit einem Hinweis auf die Einigung der Arbeiterpartei durch Eintritt in die K. P. D. beschloß die Versammlung der Genosse Kämpf seine Ausführungen. Gegen Wittendorf schloß der Vorsitzende, Genosse Kämpf, die für uns sehr erfolgreiche Verammlung. Verschiedene Aufnahmen kennzeichneten den äußeren Erfolg.

Jörbis. Ostklassie D! Das Dangen und Bangen der hiesigen Beamten, besonders der unteren und mittleren Beamten, die unter Teuerung am meisten zu leiden haben, um eine endliche gerechte Einstellung Jörbis hatte in den letzten Tagen seinen Höhepunkt erreicht. Nachdem bereits aus Mitteilungen des Provinzialrats des K. P. D. in Magdeburg bekannt, daß der Regierungsmann die Eingemietung Jörbis in die Ostklassie D. verweigert und immerhin die Soforma bestand, bei den folgenden Schlußverhandlungen noch einen Schritt weiter zu kommen, schien eine am Montag durch die gesamte Provinz laufende Nachricht über die im Ministeriumsbericht Merburg höhergestellten Orte, unter denen sich der Name Jörbis nicht befand, allen Hoffnungen ein jähes Ende zu machen. Am der bereitwilligen Antwort der gelamen Beamtenchaft, die trotz jahrelanger fortgesetzter Enggaben und Proteste noch immer nach Ostklassie D. entbunden wird und beiläufig über den dieselben Teuerungsverhältnissen wie die Nachbarn Bitterfeld (Klasse B) zu leiden hat, zu neuern, wurde seitens des Ortsvorstandes des K. P. B. telegraphischer Beiseid von Magdeburg erwidert. Danach steht noch wie vor fest, daß Jörbis mindestens nach Klasse D antriften wird.

Wittenburg.

Verammlung der K. P. D. Die Verammlung der K. P. D. hielt seine Dezemberversammlung, zu der etwa 200 Mitglieder erschienen waren, bei Muths ab. Nach einigen geschäftlichen Erörterungen wurden 15 neue Kameraden und 13 Hinterbliebene aufgenommen. Der Vorsitzende erlatete einen Bericht über eine kürzlich in Dessau stattgefundene Konferenz der Reichsverbände. In demselben Bericht wurde über die Verhältnisse der Reichsverbände und Reueierungen auf dem Gebiete der Kriegsvorfürsorge, über Beschwerden und Forderungen der Kriegshinterbliebenen, über Organisationsangelegenheiten u. s. w. gesprochen. In der sich anschließenden sehr regen Aussprache wurde ganz besonders die letzten Veränderungen in der Rentenverteilung einer scharfen Kritik unterzogen. Gerner wird vor der Kapitalabfindung gewarnt, die bei dem

Leuten niedrigen Gehalts eine gewisse Unterstützung der entsprechenden Kriegsvorfürsorge bewirkt. Unablässig haben sich die Teuerungslage immer 100 prozentigen Erwerbsmindernden Kriegsvorfürsorge ein eingehendes Studium gemacht. — Der Leiter unserer Kreisvorfürsorge für Kriegsvorfürsorge Kamerad D. E. I. erließ eine warme Appell an die Organisation, die Kriegsvorfürsorge durch intensives Wirken zu unterstützen. Kamerad Schmidt wies an Hand von treffenden Beispielen nach, weshalb ein gewaltiger Unterschied zwischen Theorie und Praxis bei der Handhabung des Kriegsvorfürsorge besteht. — Die Verammlung wurde durch die Verammlung davon Kenntnis, daß unsere Kreisvorfürsorge nun endlich ein besonderes Besetzungszimmer erhält. Es waren einfach unhalbare Zustände, daß über den Besetzung der Hinterbliebenen durch die internen Familienangelegenheiten vor einer Anzahl Jahren vorbringen mußten. Eine neue Ausschreibung seitens der Kreisvorfürsorge für Kriegsvorfürsorge in Wittendorf hat wieder zwei freigestellen für den Kreis Wittendorf zu vergeben. Von verschiedenen Seiten wird lebhaftes Interesse über diese Beifügung gefüßert. Eine Wittener Genosse will vollständig verfallen, eine andere ohne Rücksicht auf den Wittendorfschhof zurückgegeben. Man hofft, daß sich die Zustände hier gefüßert haben. Der Beschluß des diesjährigen Bundeskongresses wird der Beitrag für den Reichsbund vom 1. Januar ab von 2 auf 3 M. monatlich erhöht. Da Kamerad Bredow sich am 1. Schriftführer niederteigte, wurde an dessen Stelle Kamerad Borsdorff einstimmig gewählt.

Torgau—Liebenwerda—Schweinitz.

Kreisvorfürsorge in Torgau.

Wie wir schon in unserer gelrigen Nummer berichtet, fand am Montag eine — schon am 1. Oktober verfallene — Sitzung der Abgeordneten des Torgauer Reichstages statt. Die Verlesung mußte wegen der heftigen Landratsfrage unterbrochen werden. Die Verlesung wurde durch die Verlesung der Bauernbundes, Kreisvorfürsorgeleiter G. r. a. m. p. e., mit 12 von 24 Stimmen vorgeschlagen wurde. Die übrigen Stimmen fielen auf den "Kommunisten" Kandidat Gultaw Menzel und den kommunistischen Kandidat Dr. D. r. e. m. s. Die Manipulationen des Bauernbundes welche während der Wahl vorgenommen wurden, werden die jetzt in unsern Gesetzgebungsorgane als der Kandidat Sander "würdigen" Kandidat haben. Den Monarchisten Dr. G. e. r. e. d. e. l. i. e. h. man ihnen, trotz der Entzungen, nicht und so haben sie wenigstens mit Herrn Stampe keinen — Geist gerichtet.

Auf der Tagesordnung der Sitzung sind folgende Punkte anzuhängen: Um der Arbeitslosigkeit zu leuern wird der Chausseebau Torgau—Verbaun rechts vom Bräuortspitz genehmigt. Die Kosten betragen 1/2 Millionen. Die Arbeiten sind bereits vergeben. Die Kulturbetriebssteuer nach dem Reichsgesetz wird genehmigt, desgl. die Steuer für die Konfessionsteilnahme für das Schanfgewerbe. Bei der Hundesteuer konnte man eben, daß die Bauern für Steuerzahlen nicht zu haben sind, denn sie wollten ihre Hunde verkaufen haben oder nur mit einem ganz niedrigen Satz belevieren müssen. Die Besteuerung verlangte für einen Hund 10 M., für einen zweifeln Hund 20 M., für einen dritten Hund 30 M. Der Dr. D. r. e. m. s. bezeichnete diese Steuer als zu gering. Er beantragte das Doppelte dieser Steuer. Genosse Schröder beantragt in an den beifügten Briefe welche für Zurückgabe bezahlt werden, die Steuer auf 30, 60 und 100 Mark zu erhöhen. Der Vorschlag des Vorsitzenden wurde nach langer Debatte angenommen. — Abschluß werden von 5 auf 10 Mark erhöht. Bei der Jagdsteuer beantragte Herr Schröder, daß nicht nur die Pächter, sondern auch die Besitzer einer Jagd zur Steuer heranzuziehen sind. Da dieser Antrag eine Mehrheit fand, wurde der Kreisvorfürsorge beauftragt, ein solches Steuerprogramm zur nächsten Kreisvorfürsorge auszuarbeiten. Abhandlung erfolgte einige Wochen von Kreisvorfürsorge und desgl., wobei die Rechte die Hinte erstoffelte. Im Schluß verurteilte der Abg. F. e. n. e. r. e. i. c. h. nach eine Kundgebung für Dr. G. e. r. e. d. e. l. i. e. h. zu initiieren. Er rüchete aber glatt ab, denn nur die Mitglieder vom Bauernbund erhoben sich. Von seinen der Kommunisten wurde noch der Antrag eingeklagt, für die Familien der politischen Gefangenen, welche sich in großer Not befinden, eine Unterstützung in Höhe der Erwerbslosentzifferung zuzulassen zu lassen. Der Vorsitzende betonte, daß auch die Familien nur als Minderbemittelte behandelt werden können. Ausnahmen dürften nicht gemacht werden, da dies sonst böses Blut erzeugte. Im übrigen ließe die Gemeinden und Städte verpflichtet, diese Familien zu unterstützen. Die Tagesordnung wurden um 10 Prozent erhöht. Auf Antrag der K. P. D. soll bis zum nächsten Kreisvorfürsorge eine Fortlage ausgearbeitet werden, monas die Diäten nach staatlichen Verhältnissen zu zahlen sind. Die Kommunisten lehnten die Steuer ab: aber für Erhöhung der Diäten traten sie ein! Woher soll der Kreis seine Gelder nehmen um Diäten für die Abgeordneten zu zahlen, wenn er keine Einnahmen hat?

Sonntag von 1—6 Uhr geöffnet!

Kleiderstoffe für den Weihnachtstisch.

Kleiderstoffe schwarz-weiss kariert	19 ⁷⁵	Kleider-Cheviots Halbwolle, in allen Farben	34 ⁵⁰
Kinder-Schotten moderne Karos	28 ⁷⁵	Kleider-Cheviots griffige Qualität, alle Farben	58 ⁵⁰
Blusenflanelle helle moderne Streifen	15 ⁷⁵	Kleider-Serge Reine Wolle, in allen Farben	69 ⁵⁰

Geschenk-Kartons in allen Größen vorrätig.

Das Haus der billigen Preise

ALEX MICHEL KALE

HALLE + MARKTPLATZ + ECKE KLEINSCHMIEDEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:hbz:3:1-171133730-17062977519211217-13/fragment/page=0010

DFG

